

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postlicher Zahlung 2,75 M. durch die Post 3,25 M., anst. Briefmarken. Gebüh. Belegungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Neue Zeitung.

Werden die Spaltenpreise über dem Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unterm Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Retikolen die Seite 75 Pfg.

Schreiben wöchentlich 6mal, Sonntag und Montag einm., sonst zweimal täglich.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Braustraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Verleger: Verlags-Verlagsgesellschaft.

Die Fehler unserer Kolonialpolitik.

Von Georg Göttsch, M. d. R.

Die Debatten im Reichstage über den Kolonialetat nehmen diesmal noch weit mehr Zeit in Anspruch als in früheren Jahren, was von denen, die an dieser Verlängerung einen wesentlichen Anteil haben, mit der Annahme begründet wird, daß man vor einem Wendepunkte in unserer Kolonialpolitik stehe.

Der Herr Dr. Stöbel aber hatte noch ganz besonders mit der Unzulänglichkeit seiner Stellung zu kämpfen. Ein so schwieriges Ressort erfordert einen selbständigen Staatssekretär und einen Mann, der auch durch seine persönlichen Beziehungen stark genug ist, sich aller unerbittlichen Einmischungen — sei es von militärischer, sei es von der Seite anderer Verwaltungszweige, sei es schließlich von hochgestellten und verantwortlichen Persönlichkeiten, die das Ohr der höchsten Stelle haben — nicht durchdringen lassen.

Das auf das Verschulden solcher für ihr Amt unangelegenen Kolonialbeamten, aber auch auf das von Dählbomern und Anstieblern, die großer Teil der Mißerfolge und Ausschüsse in den Kolonien zurückzuführen ist, kann heute im Ernst nicht mehr bestritten werden, und der Trost, daß das bei allen Kolonien von jeher so gewesen sei, ist ein sehr magerer.

Kolonien auch diese Eigenschaft in den Hintergrund treten lassen. Er muß lernen, nicht nur in den Kaufleuten und Anstieblern der Kolonien Leinwandstücke zu sehen, über die er nicht herrschen, sondern die er fördern soll. Er wird auch vor allen Dingen in den Eingeborenen Menschen erblicken müssen, die man durch liebevolle Behandlung, durch verständnisvolles Eingehen auf ihr Gefühlleben, durch ihren Kulturstandpunkt zu einer höheren Kultur bringen soll.

Wäre daher zu wünschen, daß auch die Reichsblätter diesem Bedürfnisse der Bevölkerung Rechnung trügen, indem sie entwerfen eigene Theater erdichten oder geeignete Privatunternehmungen dieser Art unterstützen, in welchen auch den mit der Hilfe mittelsten Gelegenheiten geboten würde, ohne zu großen Aufwand die dramatischen und musikalischen Meisterwerke in guter Ausführung kennen zu lernen.

Eine tüchtige Ausnahme macht, wenn man von der geringfügigen Forderung der Stadt Paris Ruhe abläßt, bei den Reichsbüchern nur die Werke, die in Deutschland nicht erschienen, sondern die sich in den Reichsbüchern befinden, auf die sie für Theaterzwecke im Jahre 1903 Wertlosten in Höhe von 239,316 Mark veranschlagt, das waren 275 Mark auf 1 Einwohner, eine Leistung, die von sämtlichen reichstümlichen Städten nur München mit 246 Mark einen Restbetrag von annähernd gleicher Höhe an die Stelle stellen konnte, während die mittlere Volk-Angabe hier Stadt für Theater loar 347,996 Mark betrug.

Deutsches Reich.

Soll- und Personalnachrichten.

Die Mitteilung der „Mitt. Reichs. Nachr.“, der Kaiser und der Reichstanzler hätten sich bei der Eröffnung des Deutschen Museums in München ihren Besuch in Aussicht gestellt, ist unrichtig. Auch der Prinzregent nimmt nicht an der Reise teil.

Die chinesische Studienkommission beim Kaiser. Der Empfang der chinesischen Studienkommission beim Kaiser hat, wie bereits mitgeteilt, Sonntag mittig in feierlicher Weise stattgefunden. Präsident Tai Yuan Tsie hielt eine Ansprache, die vom leitenden Dolmetscher Dr. v. Borch verlesen wurde.

Die Entsendung dieser Kommission zur Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen und dem chinesischen Reich betragen wird. Es ist mit einer Genehmigung, daß Sie gekommen sind, um unsere freundschaftlichen Beziehungen zu festigen.

Der Herr Dr. Stöbel aber hatte noch ganz besonders mit der Unzulänglichkeit seiner Stellung zu kämpfen. Ein so schwieriges Ressort erfordert einen selbständigen Staatssekretär und einen Mann, der auch durch seine persönlichen Beziehungen stark genug ist, sich aller unerbittlichen Einmischungen — sei es von militärischer, sei es von der Seite anderer Verwaltungszweige, sei es schließlich von hochgestellten und verantwortlichen Persönlichkeiten, die das Ohr der höchsten Stelle haben — nicht durchdringen lassen.

Gegen die Schulvorlage.

Die Professoren und Dozenten der Universität Göttingen unterzeichnen die Protestnote der Hochschulen gegen die konfessionellen Zwangsbestimmungen der preussischen Schulvorlage.

Die Germanisation in Elsaß-Lothringen.

Die gemäßigten elsaßischen Kreise stehen in der Straßburger Tages- und Abendschau, Angelegenheit, so wird dem „V. F.“ aus Straßburg geschrieben, zwar auf der Seite der deutsch-gerforderten Deutschen, sie machen aber trotzdem kein Hehl aus ihrer Mißbilligung gewisser verbreiteten Germanisationsversuche der Behörden.

Theater und Musik im Etat der deutschen Großstädte.

Die im Königlichen Statistischen Landesamt durchgeführte Erhebung über die Frage erstreckt sich auf sämtliche deutschen Städte, welche nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 mehr als 30,000 Einwohner besitzen. Die Sollensleistungen dieser deutschen Großstädte für Theater, Orchester und Musik sind in folgender Tabelle zusammengestellt.

Die musikalische Sollensleistungen für Orchester und sonstige musikalische Zwecke sollten bei 14 Städten anlässlich der Erhebung mehr als bei München, Frankfurt a. M., Stuttgart und Karlsruhe nur 1 Pfg. auf den Kopf der Bevölkerung betragen.

Die musikalische Sollensleistungen für Orchester und sonstige musikalische Zwecke sollten bei 14 Städten anlässlich der Erhebung mehr als bei München, Frankfurt a. M., Stuttgart und Karlsruhe nur 1 Pfg. auf den Kopf der Bevölkerung betragen.

Parlamentarisches.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ veröffentlicht zum Montag einen Glanzprospekt anlässlich des 37jährigen Bestehens Russlands als Reich.

Schulwesen.

Bei der Beratung in der Finanzkommission des Herrenhauses wurde betont, daß die größte Nothwendigkeit bei der Aufnahme von Ausländern an den Universitäten und Technischen Hochschulen, namentlich mit Rücksicht auf den sprachlichen, politischen Charakter eines Teiles dieser Studenten besteht.

Kommunales.

Die bergoligische Regierung in Göttingen hat die Wahl des Sozialdemokraten Wittig zum Bürgermeister von Hildershausen nicht bekräftigt.

Verkehrswesen.

In den Verhandlungen des Reichstages ist jetzt ein Fernverkehr aufgestellt worden. Bei der zweiten Sitzung des Reichstages hatten beabsichtigt einige Abgeordnete den Reichstag mit einem Fernverkehr beauftragt, damit die neuesten Telegramme sofort zur Kenntnis der Mitglieder gelangen.

See- und Fluß.

Kaiserliche Marine. Der hiesige Fernverkehr der abgeleiteten „Halle“ ist mit dem Dampfer „Sylvia“ am 25. März in Cartagena (Kolumbien) einsetzt und wird am 27. März die Dampfer nach Brest-Columbia fortgesetzt.

Deutscher Reichstag.

(Generel Bericht der „Saale-Ztg.“) 75. Sitzung vom 26. März, 1 Uhr.

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Um Bundesrat: Gerdvitz zu Dornkobe, Dr. Helfferich u. a.

Der Eintritt in die Tagesordnung erklärt Präsident Graf Falkenstein: Ich habe Ihnen die Mitteilung zu machen, daß der zweite Vizepräsident, Herr Dr. Baalke

sich die von ihm vertretenen Gesellschaft dem Angefallenen gegenüber freundlich zeigen wollte, der für rasche Entbindung der Gefangenen auf dem Wege der Verhaftung zu bestehen, wenn die Verhaftung im vorliegenden Falle als vornehmlich zu erachten, die Gefahr schwerer, der sich bei dem Verhaftungsbefehl gegenüber dem Angefallenen erheben würde, die Gefahr schwerer, die Gefahr schwerer...

Die Armenverwaltung beantragt heute, am Dienstag, abends 8 Uhr, im „Gemeinschaftlichen Besprechungssaal“ der Gemeinderäte, Herrn Stadtrat Dr. Zeppelmann, um die Zusammenkunft der ehrenamtlichen Dignitären dieses Verwaltungsorgans...

Kunst und Wissenschaft.

Der Großgöhringer von Hessen und das Neuenburger. Aus dem Buch: „Der Großgöhringer von Hessen und das Neuenburger“ von Dr. K. W. ...

Die Künste und Wissenschaften. Der Vorstand des in der Universitäts-Vereinsung...

wegen fälschlich Raubromane und Betrugs, beantragen am dem Dienstlichen Herrn Vorst. am 1. März 1894...

Provinzialnachrichten.

n. München, 26. März. (Strecke der Bergarbeiter.) Nachdem Sonntag abend zahlreiche Bergarbeiter dem Bergbau...

Stettin, 26. März. (Lohnbewegungen.) Das gesamte Personal der Fabrik von Hermann Wolff & Söhne ist...

Wien, 26. März. (Der Nachwinter.) Seit Dienstag sind im gesamten Süden, namentlich aber auf dem Wiener Wald...

Vermischtes.

Verlobung. Herr Georg Westheim, Wirthshaber der Firma ...

Genickschuß. In Wien wurden drei Hüllen von Genickschuß ...

Verurteilung. Auf die „Globe“ der Genickschußer ...

Goldmünze. In Wien wurde eine Frau verhaftet, als sie ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

Verhaftung. Die beiden Brüder, die die beiden Brüder ...

kommission mit der Eintragung der Forderungen betraut worden ist.

Eisenbahnnachrichten.

Wien, 27. März. (Wirtliche Notlage.) Die Eisenbahnen des Reiches ...

Frankfurt a. M., 27. März. Die Eisenbahn ...

Die Warflos-Konferenz.

Neu-York, 27. März. Ein argerer Schaden ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Wien, 27. März. Die Eisenbahn ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Kohlenyndikat hat eine Erhöhung der Kohlenlieferung von 1. April ab um 476,000 t in Aussicht genommen.

Kali-yndikat - Kaliwerk Solstedt. In der in Magdeburg stattgefundenen Aufsichtersitzung wurde einstimmig beschlossen...

Rio de Janeiro, 24. März. Wechsel auf London 160/2.

Preise von Kall-Käuzen.

Table with columns: Ort, Gewicht, Preis. Includes entries for Alexandershall, Beierndorf, Brandenburg, Burbach, Carlsdorf, Ceccenhall, Desdenoma, Deutschland, Friedrichshall, Glückauf-Sondersh., Hannover-Kali-Akt., Hanao, Heldburg, Heroyena, Hohenfels.

Schlachtviehmarkt Leipzig.

26. März. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notierung für Lebend- und für Schlachtgewicht.

Ochsen: 1. vollenfleischig, ausgemästete ... 76

Kälber: 1. vollenfleischig, ausgemästete Kälber ... 68

Bullen: 1. vollenfleischig höchsten Schlachtwertes ... 70

Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Masthammel ... 41

Schweine: 1. vollenfleischig der feineren Rassen ... 76

Geschnittene in Rindern, Kälbern, Schafen u. Schweinen mittelmaß. ...

Gerichtsverhandlungen.

München, 26. März. Der zwischen der Kaiserl. ...

München, 24. März. Nach mehrtägiger Verhandlung vor dem Schwurgericht wurde der ...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Ein Denkmal für Eugen Richter.

Berlin, 27. März. Die „Freie Deutsche Presse“ berichtet, beantragte in der letzten Sitzung des Reichstages ...

Der Ausstand der Bergarbeiter. ...

Wien, 27. März. Für den Beschluß, in den sofortigen Ausstand zu treten, haben in den vorgestrigen Verhandlungen der Bergarbeiter ...

